Presseinformation

13. Dezember 2007

Tiere sind keine geeigneten Weihnachtsgeschenke

Tierschutzombudsfrau Giefing erinnert an Tierschutzgesetz

Tiere sind keine geeigneten Weihnachtsgeschenke. „Ein Tier in seine Obhut zu nehmen, bedeutet eine große Verantwortung, dessen muss man sich bewusst sein", so die NÖ Tierschutzombudsfrau Dr. Lucia Giefing. Nach Weihnachten würden viele Tiere in den ohnehin überfüllten Tierheimen landen.

Die NÖ Tierschutzombudsfrau weist auch darauf hin, dass vor dem Kauf eines Tieres viele Punkte zu beachten sind. Erstens müsse die Anschaffung eines Tieres innerhalb der Familie gemeinsam überlegt und diskutiert werden. Fragen wie „Welches Tier passt ins Familienleben?" oder „Welche Ansprüche stellen die unterschiedlichen Tierarten an ihre Haltung?" sollten geklärt sein, bevor ein Haustier tatsächlich angeschafft wird. Weiters müssten, so Giefing, vorab die Regelungen für die Unterbringung der Tiere während eines künftigen Urlaubes überlegt werden. Ebenso zu beachten sei, wie hoch die Lebenserwartung der jeweiligen Tierart ist.

Zudem erinnert Giefing an das bundesweite Tierschutzgesetz, in welchem die Mindestanforderungen für die Haltung von Tieren festgelegt sind: „Diese Anforderungen müssen in jedem Fall erfüllt werden. Sozial lebende Kleinsäuger und Vögel beispielsweise dürfen nur paarweise oder in Gruppen gehalten werden. Vor der Anschaffung eines Reptils hingegen muss der Käufer bereits ein Terrarium bereithalten und sich die notwendigen Fachkenntnisse angeeignet haben", betonte Giefing. Auch für die Unterkünfte der jeweiligen Tierart sind genaue Mindestmaße festgelegt.

Als Alternative zur Haltung eines eigenen Haustieres schlägt Giefing vor, beispielsweise in einem Tierheim mitzuarbeiten oder tierhaltenden Nachbarn Unterstützung bei der Betreuung ihres Tieres zukommen zu lassen.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Dr. Lucia Giefing, Telefon 02742/9005-15578, e-mail post.tso@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at